Ausgabe Nr. 16/2017
Januar - April

ABENDSONNE

Wer sucht, der findet und gewinnt S. 20

Wir wünschen allen Lesern ein glückliches, zufriedenes und gesundes Neues Jahr

Glück und Gottes Segen unseren Jubilaren

FREUNDESKREIS *Seniorenzentrum Im Brühl e.V.* ALDINGEN

Freude am Ehrenamt

Sie wollen sich freiwillig engagieren und einen Teil Ihrer Zeit anderen Menschen zur Verfügung stellen?
Sie wollen den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Seniorenzentrum mit Ihren Fähigkeiten und Talenten bereichern?

Sie backen gerne Kuchen?
Sie lesen gerne vor?
Sie machen gerne Spaziergänge?
Sie basteln gerne?
Sie machen gerne Besuche?
Sie schmücken und dekorieren gerne?
Sie pflegen gerne Pflanzen und Blumen?
Sie haben noch andere Talente und wollen diese gerne einbringen?

Dann melden Sie sich bitte bei Frau Karin Korb, Tel.: 0151-20017141 oder beim Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl e.V. Aldingen

Besuchen Sie doch auch einmal unsere Website **www.freundeskreis-szaldingen.de**
Dort finden sie viele interessante Berichte und Bilder rund ums Seniorenzentrum.

Impressum:

Herausgeber: Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl e.V. Aldingen
2. Vorsitz: Karin Korb • Bachstraße 5 • 78554 Aldingen
Tel.: 07424 84291 • Mobil: 0151 20017141
E-Mail: info@freundeskreis-szaldingen.de
Web: www.freundeskreis-szaldingen.de
Bankverbindung:
KSK Tuttlingen: **DE 89 64350070 000 8506393 · Solades1 TUT**
BLZ 643 500 70 • Konto-Nr. 850 639 3
VoBa Donau-Neckar: **DE 63 643901300211816000 · GENODES1 TUT**
BLZ 643 901 30 • Konto-Nr. 211 816 000

Entwurf, Gestaltung: Edgar Mildenberger
Satz, Layout: Siglinde Mildenberger
Druck: rombach digitale manufaktur, Unterwerkstraße 3b, 79115 Freiburg
Auflage: 400 Exemplare
Redaktion: **Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl**
verantwortlich: 2. Vorsitzende **Karin Korb**
Abbildungen: Titels.: S. Mildenberger, S. 7, 13 E. Mildenberger; alle andere Abbildungen: K. u. M. Korb, D. Günther, Archiv Seniorenzentrum; Illustrationen: S. 20+21 Sylvia Braunbart; Titel-Logo „Abendsonne“, Schwarzwaldlady, Schneekristall: E. Mildenberger

Alle Aufnahmen und Illustrationen unterliegen dem Copyright!

Grußwort

Liebe Leserin, liebe Leser,
inzwischen sind es schon dreieinhalb Jahre, die ich als Einrichtungsleitung des Seniorenzentrums „Im Brühl“ tätig bin. Es war und ist eine sehr intensive Zeit mit Beständigem und mit Veränderungen.

Leider muss ich an dieser Stelle nun meinen Abschied verkünden. Ich werde voraussichtlich zum März eine neue Stelle als Einrichtungsleitung in Villingen bei den Zieglerschen antreten.

Ich werde definitiv mit einem lachenden und auch einem weinenden Auge gehen.

Was ich an verschiedenen Orten bereits gesagt habe, kann ich an dieser Stelle noch einmal wiederholen: Ich bin sehr dankbar über die Art und Weise, wie ich hier in Aldingen den Umgang mit allen Bewohnern, Angehörigen, Ehrenamtlichen, Mitgliedern des Freundeskreises und den hauptamtlichen Mitarbeitern die ganze Zeit über erleben durfte. Dies ist keinesfalls selbstverständlich! Bei Ihnen allen merkt man, dass sehr viel Herzblut in das Seniorenzentrum fließt.

„Nichts ist so beständig wie der Wandel.“ hat schon Heraklit im 5. Jahrhundert vor Christus gesagt. Ich bin überzeugt, dass das Seniorenzentrum ein gesegneter Ort ist und sich immer zum Wohle seiner Bewohner und Mitarbeiter verändern wird.

Ich bin guten Mutes, dass meine Nachfolgerin oder mein Nachfolger die Arbeit hier im Seniorenzentrum weiterhin auf menschenfreundliche Weise fortsetzen wird. Es ist und war immer ein Spagat zwischen den Ansprüchen, die wir an uns selbst haben und zwischen den knappen finanziellen Ressourcen, die uns zur Versorgung der älteren Menschen zur Verfügung stehen.

Ich wünsche Ihnen an dieser Stelle bereits alles Gute und möchte mich sehr herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen von allen Seiten bedanken!

Daniel Günther

Herzlich willkommen ...

Gertrud Schnee wurde 1944 in Spaichingen geboren. Sie ist in Aixheim aufgewachsen und zur Schule gegangen. Mit 16 Jahren hat sie bei der Firma Honer-Kartonagen, bekannt als „Bäbbe“, angefangen zu arbeiten. Später war sie bei der Firma Forschner in Aixheim. Die längste Zeit ihres Berufsleben verbrachte sie allerdings bei Aesculap in Tuttlingen. Dort war sie 35 Jahre als Reinigungsfachkraft. Frau Schnee hat zwei Kinder und vier Enkel.
Ihre größte Leidenschaft war und ist auch heute noch das Singen. Viele Jahre sang sie mit ihrer Zwillingsschwester Maria im Kirchenchor Aixheim. Außerdem ging sie sehr gerne zum Tanzen ins Café Schlack nach Tuttlingen. Seit Ende Dezember wohnt Frau Schnee nun bei uns im Betreuten Wohnen.

Im Wonnemonat Mai ist **Hermann Mersch** 1931 in Dortmund geboren. Nach der Schule arbeitete er für einige Zeit im Bergbau und begann dann eine Ausbildung bei der Polizei, die er frühzeitig beendete. Danach folgte eine Lehre als Büromaschinenmechaniker. Anschließend wanderte er für ein Jahr nach Amerika aus. Nach der Rückkehr lernte er seine Frau kennen und zog mit ihr nach Stuttgart. Im Ruhestand verschlug es ihn in das schöne Denkingen. Dort baute er ein Haus. Nach dem Tod seiner Frau wohnte er noch für vier Jahre alleine in dem großen Haus, bevor er im Dezember zu uns ins Betreute Wohnen zog. Er hat zwei Söhne, sechs Enkel und zwei Urenkel.

Ein Aldinger Urgestein ist die im November 1924 geborene **Erika Haller**. Sie ging hier auch zur Schule. Während des Krieges arbeitete sie bei Tuttlingen im Haushalt und leistete dort ihr Pflichtjahr ab. Ihren Mann Helmut kennt sie schon seit Kindheitstagen. Geheiratet wurde 1951, dann kamen die Töchter Karin und Martina zur Welt. An den Wochenenden wurde viel mit der Familie gewandert. Ihren Urlaub verbrachten sie am liebsten in Südtirol. Ihre Leidenschaft war die Handarbeit. Sie hat sehr viel für die Familie gestrickt und genäht.

Marta Link wurde im Dezember 1930 geboren und verbrachte ihr ganzes Leben in Aldingen. Sie besuchte die Volksschule und anschließend die kfm. Berufsschule in Trossingen. Diese musste sie aber frühzeitig beenden, weil sie im elterlichen Lebensmittelgeschäft mithelfen musste. Im August 1953

heiratete sie ihren Mann Waldemar. Sie hat drei Töchter und fünf Enkelkinder. In der wenig verbleibenden Freizeit war sie aktiv im Gesangs- und Albverein.

Lotte Büchner kam im August 1930 in Ostpreußen zur Welt. Wegen des Krieges folgte 1945 die Flucht über Dänemark nach Stuttgart. Über viele Stationen kam sie 1957 mit ihrem Mann Horst nach Aldingen.
25 Jahre hat sie bei Hengstler gearbeitet. Sie hat einen Sohn, der heute in Trossingen lebt. Besonders verbunden fühlt sie sich mit Familie Scheunemann und Frau Bay. Nach dem Tod ihres Mannes 2013 kümmerten sie sich sehr liebevoll um Sie und unterstützten sie in vielen Bereichen. Frau Büchner ist eine sehr ruhige Person, die am liebsten für sich alleine ist. Seit Oktober 2016 lebt sie in unserer Einrichtung.

Geboren wurde **Helmut Wahr** im August 1937 in Besenfeld bei Freudenstadt. Nach seiner Ausbildung zum Zimmermann hat er eine Umschulung zum Techniker absolviert und bis zu seinem Ruhestand im Landesamt für Straßenbau in Stuttgart gearbeitet. Seine Leidenschaft zum Werkstoff Holz hat er allerdings nie ganz verloren. Viele Holzschnitzereien in seinem Zimmer erinnern daran. Seine Frau Hannelore hat er in Heilbronn kennen und lieben gelernt. Gemeinsam haben sie eine Tochter und einen Enkel. Nach dem plötzlichen Tod der Mutter im Dezember 2016 holte die Tochter ihren Vater nach Aldingen, um ihn besser versorgen zu können. Außer der Liebe zum Holz verbindet ihn die Liebe zur Musik. Er spielt Zither, Ziehharmonika und Mundharmonika und war in der Volkstanzgruppe seiner Heimatgemeinde aktiv.

Eveline Waernier blickt auf ein sehr bewegtes Leben zurück. Im März 1934 wurde sie in Hinterpommern geboren und wuchs dort bei Pflegeeltern auf. Die Schule besuchte sie bis zur 4. Klasse - dann kam der Krieg und die jahrelange Flucht. In dieser schweren Zeit musste sie viel und hart als Zwangsarbeiterin auf Gutshöfen arbeiten.1958 holte sie ihre leibliche Mutter nach Deutschland. Dort lernte sie ihren Mann Raymond kennen und zog mit ihm nach Tuttlingen. Bis zur Geburt des 3. Kindes arbeitete sie in einer Schuhfabrik in Tuttlingen. Anschließend widmete sie ihre ganze Zeit der Familie. Sie war eine leidenschaftliche Köchin und hat sehr gerne und viel gelesen. Frau Waernier hat vier Kinder, fünf Enkel und einen Urenkel.

Karin Korb -Leitung Soziales und Betreuung-

Aldingen 1. 1. 2017

Gelbrübentorte

250 gr. Zucker
6 Eier
300 gr rohe geriebene Gelbrüben
300 gr Mandeln
(oder 150 gr geriebene Mandeln) und
150 gr Stärkemehl oder feines, weißes Mehl
1 Eßlöffel Kirschwasser oder Rum
ein kleiner Teelöffel Zimt
Saft und Schale einer halben Zitrone

– Der Zucker wird mit dem Eigelb schaumig gerührt. Dann gibt man die geriebenen Gelbrüben dazu, rührt diese ¼ Stunde mit, danach die anderen Zutaten und die Hälfte der Mandeln. Die andere Hälfte mischt man mit dem steifen Eierschnee lose unter, füllt die Masse in eine gut vorbereitete Form und bäckt die Torte bei mäßiger Hitze 1 Stunde.

Anna Hafner

Guten Appetit

Geburtstagsjubilare

Zu Ihrem Ehrentag wünschen wir viel Glück und Segen auf allen Wegen

Januar		
5.	Karolina Dreher	97
8.	Annelies Ziegler	88
10.	Frieda Kohl	94
13.	Anna Hafner	91
15.	Ruth Holpp	83
23.	Gertrud Irion	91
27.	Prof. Dr. Werner Plesse	88
28.	Adolf Nitsche	80

Februar		
1.	Willibald Beyer	82
3.	Anton Berger	85
9.	Lina Haasis	97
16.	Monika Golik	76

März		
3.	Waltraud Schellknecht	91
10.	Klaus Schmalong	82
12.	Elisabeth Weidelich	95
13.	Edith Fischkal	86
14.	Eveline Waernier	83

April		
5.	Martha Bihl	83
14.	Hanna Rohrmann	84
21.	Frieda Ros	96
26.	Meta Eppler	91
28.	Lieselotte Rakers	91
29.	Elfriede Seid	87
30.	Ruth Gloger	88

Aktivitäten ...

Liebe Freunde und Leser der Abendsonne,
heute möchte ich Ihnen wieder von unseren Aktivitäten der letzen vier Monate berichten.

Am 30. September haben wir einen Ausflug ins *Schwenninger Moos* unternommen. Ein langer Rundgang mit Pausen auf den vielen Ruhebänken war Erholung pur. Anschließend sind wir nach Bad Dürrheim ins Seehotel gefahren, um uns mit einem delikaten Essen zu verwöhnen. Das war ein schöner Nachmittag.
Bei dichtem Nebel und trübem Wetter sind wir am 29. Oktober zu unserem Nachbarschaftstreff gestartet. Unser Ziel war Gnadenweiler auf der Schwäbischen Alb. Je mehr Höhenmeter wir mit den Autos erklommen, umso besser wurde das Wetter. Als wir in der Wallfahrts-Kapelle, *Maria, Mutter Europas,* platzgenommen hatten, kam die Sonne heraus und der Himmel war wunderbar blau. Nach einer kurzen Andacht sind wir ins nahe Café *Kapellenblick* gegangen, haben auf der Terrasse Kaffee getrunken und uns von der Sonne erwärmen lassen. Zum Nachtessen sind wir in das Restaurant gegangen und haben in gemütlicher Runde den schönen Ausflug ausklingen lassen. Die Heimfahrt nach Aldingen war ein Genuß, da uns ein schöner Sonnenuntergang begleitet hat. Diese Unternehmung werden wir lange in Erinnerung behalten.
Im November war die letzte Ausfahrt für das Jahr 2016. Was ist da seit Jahren angesagt? ... Gans essen!! Nach einer schönen Fahrt sind wir in Frittlingen im Gasthof *Bergsteig* angekommen. Eine schön gedeckte

Tafel hat uns empfangen. Der Gänsebraten mit Rotkraut und Knödeln hat uns wunderbar geschmeckt. Auf der Heimfahrt sind wir durch Nebel, Regen und Sonnenschein gefahren. Im Seniorenzentrum angekommen sind wir von Herrn Golik zum Geburtstagskaffee und -kuchen eingeladen worden. In fröhlicher Runde haben wir den Schlemmertag beendet. Alles in allem wieder ein schöner Tag. Einstimmung in den Advent.

Herr Bürgermeister Fahrländer hat alle Bewohner des Seniorenzentrums zum Adventskaffee eingeladen. Wir haben uns alle sehr darauf gefreut. Er hat uns mit Weihnachtsgeschichten und -gedichte auf das bevorstehende besinnliche Fest eingestimmt. Wir danken allen für diesen wunderschönen Nachmittag.

Am 21. Dezember hatten wir unsere Weihnachtsfeier mit einem 3-Gänge-Menue. Eine große Freude und Überraschung hat uns Frau Monika Kopp mit Ihren Kindern Julia und Felix bereitet. Sie haben auf der Flöte gekonnt Weihnachtslieder gespielt. Wir haben dies mit großem Applaus gedankt.

Leider hat uns das Ehepaar Leinweber zum 31.12. verlassen und ist zu ihrer Tochter nach Hamburg gezogen. Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Als neue Mieter dürfen wir Frau Schnee und Herrn Mersch begrüßen.

Das Jahr 2017 hat begonnen, was wird es an Freud und Leid uns bescheren? Ich werde wieder berichten.

Liebe Freunde der Abendsonne, ich wünsche allen Lesern Gesundheit, Glück und Gottes Segen.

Ihre *Annelies Ziegler*

Kooperation Kindergärten ...

Diese generationenübergreifende Angebote mit den Aldinger Kindergärten sind für unsere Bewohner von unschätzbarem Wert. Dank an all diejenigen, die diese Projekte ermöglichen.

Jetzt geht es zum ...

SeniorenAktivTag

Unter 7 Über 70

... Weihnachtsfeier St. Marien

Brühl trifft Brühl

Unter 7 Über 70

... Gemeinschaftsschule Aldingen

S E und Konfipraktikum

Projektwoche der Klasse 7b - sehen, fühlen ...

... schmecken ...

... riechen

Ganztagsbetreuung

S E Realschule Trossingen

Alle Schüler waren sehr einfühlsam im Umgang mit den ihnen anvertrauten Bewohnern!
Euch allen ein **dickes Dankeschön!**

Weihnachtskartenherstellung

Hallensporttag

Besinnliches ...

Befiehl dem Herrn Deine Wege und hoffe auf ihn, er wird‘ s wohl machen

Psalm 37,Vers 5

Liebe Leser/innen der Abendsonne,

Geht es Ihnen vielleicht auch so?

Ich sitze vor dem noch unberührten Kalender für das neue Jahr und muss gestehen, ich liebe diese dicken Kalender mit ihren noch weitgehend unausgefüllten Seiten nicht besonders. Neben der Vorfreude auf das neue Jahr mischt sich unweigerlich die Frage hinein, was wird es bringen?

Kann und wird Krieg und Unheil in der Welt weiterhin zunehmen? Wird der Terror gebannt? Hält der Frieden noch in unserem Land? Die Nachrichten sprechen oft eine andere Sprache…

Wie wird es bei mir oder Ihnen persönlich weitergehen? Reicht die Kraft für alle Anforderungen und Belastungen aus? Wie geht es gesundheitlich weiter? Was ist, wenn die Kräfte schwinden?

Und nicht zuletzt, wie wird es bei uns im Seniorenzentrum weitergehen wenn Herr Günther geht und eine neue Einrichtungsleitung kommt?

Das sind nur ein paar wenige Fragen, die mir am Beginn dieses neuen Jahres in den Sinn kommen und schon spüre ich, wie Angst und Sorge von mir Besitz nehmen wollen. Doch dann kommt mir der oben genannte Bibelvers in den Sinn.

Ja, ich will meinen Lebensweg **IHM** anbefehlen und dann darauf vertrauen, dass **ER** es gut macht. Vielleicht nicht so, wie ich es mir denke oder wünsche, aber so, dass es gut wird für mich. ER wird Sie und mich führen über Höhen und Tiefen, wenn wir es zulassen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Kraft und Mut für das neue Jahr 2017. Gottes Segen begleite Sie!

Ganz Herzlich, Ihre
Ursel Hauser -stv. Einrichtungsleitung-

Wir nehmen Abschied ...

			Aufenthalt
Magdalena Banzaf	88	27.02.2016	0 J / 01 M / 28 T
Gertrud Schmidt	81	07.03.2016	0 J / 04 M / 02 T
Edith Schwarz	84	11.04.2016	2 J / 08 M / 27 T
Paul Zaiser	90	20.04.2016	3 J / 09 M / 05 T
Erika Gölz	85	31.05.2016	4 J / 04 M / 21 T
Elisabeth Margenberg	86	16.06.2016	1 J / 04 M / 15 T
Justina Weber	87	26.06.2016	0 J / 00 M / 02 T
Leopold Weidelich	89	01.07.2016	0 J / 00 M / 25 T
Hannelore Hauser	82	12.07.2016	8 J / 05 M / 11 T
Käthe Kratt	93	18.07.2016	1 J / 01 M / 13 T
Joh. Herrmann	90	23.08.2016	0 J / 07 M / 15 T
Gretel Münch	92	30.10.2016	3 J / 04 M / 24 T
Maria Herberger	72	15.12.2016	0 J / 03 M / 03 T
Elke Mühldorf	62	19.12.2016	0 J / 01 M / 17 T

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen.
Möge die Sonne dein Gesicht erhellen.
Möge der Wind dir den Rücken stärken und der Regen um dich herum die Felder tränken.
Möge der gütige Gott dich in seinen Händen halten.

Irischer Segenswunsch

Sooooo ein Tag, ...

Impressionen rund um unser Jahresfest Schwarzwald

Geburtstagsfeier

Bürgermeistercafé

beim Aldistreff

... so wunderschön,...

Mutter Kind-Besuch

Weihnachtsfeier

... Schulungsprojekt

Auch in diesem Jahr fand trotz vieler krankheitsbedingter Ausfälle wieder ein Schulungsprojekt statt.

v. links: Vanessa Weber; Tatyana Hofmann; Ursel Hauser; W. Plesse, Bewohner; Corina Preuß; Oxana Rybalko; Nadine Bandel

Für die erste Woche wurde Wohnbereich II im Frühdienst von Corina Preuß, Schülerin im 3. Ausbildungsjahr geleitet. Ihr zur Seite standen Tatyana Hofman sowie Nadine Bandel, beide Schülerinnen im 1. Ausbildungsjahr. Im Spätdienst leitete Oxana Rybalko (2. AJ.) zusammen mit einer erfahrenen Helferin den Wohnbereich. Im Hintergrund arbeiteten Vanessa Weber als Mentorin und Ursula Hauser als stellvertretende Einrichtungsleiterin mit. Sie hatten das Projekt mit vorbereitet und leiteten die Schüler in ihren neuen Aufgaben an. Besonders für Corina war diese Zeit für ihre Aufgabe als zukünftige Fachkraft wichtig. Galt es doch Verantwortung zu übernehmen, Aufgaben zu delegieren, sowie die Schüler im 1. Ausbildungsjahr anzuleiten. Alles in allem war es eine wertvolle Zeit, die unsere Schüler mit Bravour meisterten.

Saskia Wild

Leider konnte Saskia Wild, ebenfalls Schülerin im 1. Ausbildungsjahr, krankheitsbedingt nicht an dem Projekt teilnehmen.

... Personalveränderungen

neue Mitarbeiter:

ab 1.11.2016

Lafouno Ablavi **Placktor**
Altenpflegerin

Glückwunsch zum Examen
ab 1.10.2016 ist

Katja **Scherter**
Altenpflegerin

Unser Haus verläßt:
zum 31.12.2016

Olivera **Knezevic**
Altenpflegerin

Auch in den vergangenen Monaten unterstützte der Freundekreis viele Aktionen.
Die gute und wertvolle Arbeit ist nur durch die großzügige Spendenbereitschaft vieler Aldinger Firmen sowie Privatpersonen möglich.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns auf so vielfältige Weise unterstützen.

... MT - Einzeln mit Frau Lachenmaier

Mit solchen Spenden finanzieren wir ...

... MusikTherapie - Gruppe mit Frau Fugmann

... Ausflüge

... Geschenke

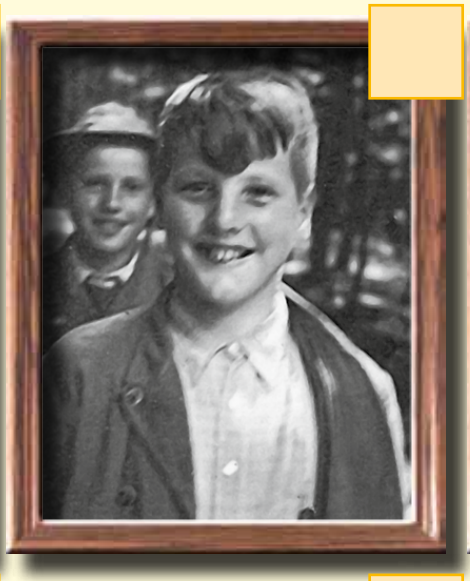
... und Vieles mehr

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle besonders auch an die vielen Ehrenamtlichen Mitarbeiter ohne die Vieles nicht möglich wäre.

☞ Mitgliederversammlung: Donnerstag, 04. Mai 2017, 19 Uhr
Ehrenamtlichen Treffen: Mittwoch, 26. April 2017, 18:30 Uhr

Personenrätsel „Wer ist Wer“?

Wer könnte das sein? Ordnen Sie die Abbildungen der Personen auf der gegenüberliegenden Seite zu und tragen die entsprechende Nummer ein.



1 H. Irion-Seid

2 W. Ludomirska

3 Monika Kopp

4 Yurdagül Ünlü

5 Erich Vosseler

6 N. Stasjuk

7 W. Plesse

8 M. Frittrang

9 Marta Link

Schmunzelecke

Leni lässt sich beim Friseur die Haare schneiden. Als der Friseur fertig ist, fragt er: „Ist es recht so?“
Leni: „Fast, am Pony könnte es noch länger werden.“

Ein Junge kommt zum Musikunterricht, macht seinen Geigenkasten auf und erschrickt, als er eine Maschinenpistole darin entdeckt. „Oh nein!“ ruft er. „So was Blödes, jetzt steht mein Vater mit der Geige in der Bank.“

Der junge Kollege erklärt dem alten Richter seinen Fall:
Ein Mann brennt seit Jahren illegal Schnaps.
„Wieviel soll ich dem nur geben?“, fragt der junge Mann. Darauf der Alte: „Ich habe ihm immer drei Euro pro Liter hingelegt.“

Winter-Rätsel

Wie viele Schneekristalle beschneien diese Ausgabe der Abendsonne?
Für die richtige Lösung hält Frau Korb eine Überraschung bereit.
Bis 17. April darf gezählt werden.

„Liebling, morgen fahre ich für eine Woche zu meiner Mutter. Kann ich noch etwas für dich tun?“
„Nein danke, das genügt.“

Aufmerksame Leser haben mich neun mal in der letzten Ausgabe gefunden.

Auflösungen Heft 15/2016

Wer ist Wer? Seite 18

linke Spalte	Mitte	rechte Spalte
8 G. Irion	5 M. Moser	4 H. Rohrmann
3 I. Keil	7 S. Hauser	9 C. Preuß
6 V. Weber	2 M. Faul	1 R. Plesse

Wissen Sie es?:
1. ... Wandersmann; 2. ... Freud; 3. ... überall; 4. ... sind frei
Lösung: FREUNDE FÜRS LEBEN

Rate, rate, was ist das: Das Bett

A	B	E	N	T	E	U	E	R
K	A	T		R	U	E	D	E
U	S	A		E	C		E	
S	E		H	U	H	N		A
T			E	E		A	M	E	N
I	L	E	X			M	A	N	N
K	A	B	E	L		E	N	T	E

Lösung: A B E N D S T E R N
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Rätselseite

Brückenrätsel

LEBER								PELLE
BERG								KREUZ
ZIMMER								BLÜTEN
WINTER								BERICHT
ELFEN								SCHEIBE
BILDER								PROGRAMM
ROT								TRAUBE
ACHTER								FAHRT
UNTER								BILD
NAPPA								SCHUHE

BAHN
BEIN
GIPFEL
LEDER
LINDEN
RAHMEN
WEIN
WELT
WETTER
WURST

Setzen Sie die nebenstehenden Wörter so ein, dass ein neuer Begriff entsteht. *Beispiel: Sonnen-**Schein**-Heilig.* Richtig eingesetzt entsteht im hellblauen senkrechten Feld das Lösungswort.

Wissen Sie es?

1. In welcher Ausgabe der Abendsonne lief uns „Pierré“ über den Weg? Heft-Nr.___ / _____
2. Wie hieß das Motto zum Jahresfest 2016? _____
3. Wie heißt der ausgeschiedene 1. Vorstand vom Freundeskreis?
   _____ _____
4. Wie lautet der Spruch in der Caféteria? _____ _____
   _____ ___ _____ _____
5. Was findet immer am zweiten Sonntag im Mai statt?
   ___ _____-_____

Rate, rate, was ist das? Es hat Beine, kann aber nicht laufen?
___ _____

Alle Lösungen in der nächsten Ausgabe Nr. 17/2017.

Sylvia Braunbart -ehrenamtliche Mitarbeiterin-

Sponsoren

Unser besonderer Dank gilt allen, die die Herstellung unserer Hauszeitung „Abendsonne“ unterstützen.

regelmäßige Veranstaltungen ...

... im Haus:

ökum. Gottesdienst: -siehe Aushang-	Mo	11:00 od. 17:00 Uhr
Sitzgymnastik -WB 1+2:	Di	10:00 bis 11:00 Uhr
Gymnastik -WB 1+2:	Mi	10:00 bis 11:00 Uhr
Nähstube:	Do.	9:30 bis 10:30 Uhr
Mittagsrunde - WB 1- - WB 2 -	Mo-Do Mo-Do	15:00 bis 16:00 Uhr 16:00 bis 17:00 Uhr
Offenes Singen:	Di	3. + 17. Januar / 7. + 21. Februar 7. + 21. März / 4. + 18. April
Filmnachmittage:	Di	31. Jan. / 28. März / 25. April
Musiktherapie-Gruppe: -Einzel-:	Do Fr	19. Januar / 2. + 16. Februar / 2. + 16. + 30. März / 6. + 20. April 15:00 bis 17:00 Uhr
Kochen -WB 1+2:	Do	12. Jan. / 9. Febr. / 9. März / 13. April
Geburtstagsfeier:	Fr	27. Januar / 31. März / 28. April

... außer Haus:

Senioren-Aktiv-Tag: Kindertagesstätte Arche	Di	24. Jan. / 21. Febr. / 28. März / 25. April
Brühl Trifft Brühl: Kindergarten Brühl	Di	17. Jan. / 28. Febr. / 21. März / 18. April
Kindergarten St. Marien		Frühlingsgottesdienst im März
Projekt Unter 7 Über 70: Kindergarten Hand in Hand	Fr	13. Jan. / 3. Febr. / 3. März / 7. April
Aldis-Treff	Di	10. Jan. / 14. Febr. / 14. März / 11. April
Aldinger Hock (SST):	Mi	18. Jan. / 15. Febr. / 15. März / 12. April

Besondere Termine

Besuch Heilige Drei Könige	Freitag	6. Januar
Vernissage Frau Renate Schilling	Sonntag	22. Januar
Bunter Nachmittag (Rosenmontag)	Montag	27. Februar
Lesekonzert mit der Musikschule Trossingen und der Bücherei Aldingen	Samstag	18. März
Ostercafé (Ostermontag)	Montag	17. April

Änderungen bleiben vorbehalten

Zu allen Veranstaltungen sind Angehörige, Ehrenamtliche und Besucher herzlich willkommen.

Unser Café hat jeden Sonntag ab 14:30 Uhr für Sie geöffnet!

Die Nr. 17 der Abendsonne erscheint im Mai 2017